

## Antibiotika-Pass

Die kalte Jahreszeit kommt und damit auch die Zeit der Erkältungskrankheiten: Hals- oder Stirnhöhlenentzündung haben jetzt Hochsaison. Da hilft oft nur ein Antibiotikum – aber immer häufiger wirkt auch das nicht mehr. Viele Krankheitserreger sind inzwischen gegen Antibiotika resistent. Der Antibiotika-Pass kann helfen, das richtige Medikament zu finden.



Antibiotika-Resistenz ist eines der dringlichsten medizinischen Probleme. Dies betrifft sowohl jeden Einzelnen wie auch die gesamte Gesellschaft. Gerade wer mehrmals hintereinander Antibiotika einnehmen muss, läuft Gefahr, dass das Medikament nicht mehr wirkt. Um dies zu verhindern, haben die Stiftung viamedica in Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg und die Zeitschrift "Guter Rat" den Antibiotika-Pass entwickelt.

### Wie funktioniert der Antibiotika-Pass?

In diesem Pass, der so groß wie eine Scheckkarte ist, kann der Patient alle verordneten Antibiotika eintragen. Immer dann, wenn eine neue Verordnung ansteht, sollte der Pass dem Arzt vorgelegt werden, um die optimale Therapie zu finden. Denn es ist wichtig, den Arzt über vorausgegangene Antibiotika-Einnahmen zu informieren. So kann es z.B. vorkommen, dass bei einer Infektion, die in den vergangenen Monaten schon antibiotisch behandelt wurde, bei einer erneuten Verordnung eines Antibiotikums diese Standardtherapie versagt.

Experte im Studio ist Prof. Dr. Franz Daschner, Vorstandsvorsitzender der Stiftung viamedica.

Alle Sendetermine:

22.10.2007, 18.45 Uhr, Landesschau, SWR Fernsehen in Baden-Württemberg

---

### Mehr im WWW:

- [Hier können Sie den Antibiotika-Pass anfordern und erhalten Informationen rund um Krankheitserreger und Antibiotika.  
http://www.gesundzuhaus.de/nc/antibiotika-resistenz/der-antibiotika-pass/?sword\\_list%5B%5D=antibiotika-pass](http://www.gesundzuhaus.de/nc/antibiotika-resistenz/der-antibiotika-pass/?sword_list%5B%5D=antibiotika-pass)